



PATENT-SCHRIFT NR. 198447

Ausgegeben am 10. Juli 1958

ERNESTO VALENTE IN MAILLAND (ITALIEN)

Kaffeemaschine, deren Ausgabehahn mit dem Kessel durch einen Hals verbunden ist

Angemeldet am 29. November 1955; Priorität der Anmeldung in Italien vom 14. Dezember 1954 beansprucht.

Beginn der Patentdauer: 15. Dezember 1957.

Die Erfindung bezieht sich auf eine aus einem Ausgabehahn und einem Kessel bestehende Kaffeemaschine. Der einen durch einen Handhebel bewegbaren Kolben enthaltende Hahnkörper ist mit dem Kessel durch einen Hals verbunden.

Bei bekannten Kaffeemaschinen dieser Bauart ist in dem Hals ein Hohlraum ausgespart, der unmittelbar an den Innenraum des Kessels anschließt und durch eine Bohrung mit dem Zylinderraum des Ausgabehahnes in Verbindung steht. Da der Kessel und damit auch der Hohlraum des Halses oberhalb des Wasserspiegels von Dampf erfüllt ist, kann bei Absinken des Wasserspiegels Dampf auch in den Zylinderraum eintreten und das Kaffeepulver durchdringen. Bei einer andern bekannten Kaffeemaschine ähnlicher Art erfolgt die Entnahme des Brühwassers über ein Steigrohr, dessen oberes Ende in den Hals des Hahnes eingesetzt ist. Der Hohlraum des Halses ist dort zwar gegen den Zylinderraum abgeschlossen, doch wird bei sehr niedrigem Wasserspiegel das im Steigrohr aufwärtsströmende Wasser durch den das Rohr umgebenden Dampf zu stark erwärmt werden.

Alle diese Mängel sind bei der den Gegenstand der Erfindung bildenden Kaffeemaschine in einfacher Weise dadurch vermieden, daß die an sich bekannte, zur Verbindung des Kessels mit dem Zylinderraum des Hahnes in der Stirnwand des Halshohlraumes vorgesehene Bohrung unterhalb der Achse des Hohlraumes und zugleich unterhalb des einzustellenden Wasserspiegels angeordnet ist.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Kaffeemaschine teilweise im Längsschnitt dargestellt.

Der Hahnkörper 1 ist an den durch eine abnehmbare Stirnwand 3 abgeschlossenen Kessel 2 angesetzt. Eine im Kessel angeordnete Schwimmervorrichtung 4 kontrolliert und regelt mit äußerster Empfindlichkeit die Höhe des Wasserspiegels mit Hilfe eines Quecksilberschalters 5. Der Hals des Hahnkörpers enthält einen großen Hohlraum 11, dessen Längsachse zur Achse des Hahnzylinders senkrecht steht und der mit dem Zylinderraum 13 des Hahnes durch eine Öffnung

12 verbunden ist. Letztere befindet sich in der den Hohlraum 11 vom Zylinderraum trennenden Stirnwand u. zw. an einer Stelle unterhalb der Längsachse des Hohlraumes und zugleich unterhalb des einzustellenden Höhenbereiches des Wasserspiegels. Der Regelbereich der Schwimmervorrichtung ist so eingestellt, daß der Wasserspiegel nicht bis zur Öffnung 12 absinken kann. Oberhalb des Wasserspiegels ist der Raum des Kessels sowie der Hohlraum 11 von Dampf erfüllt. Auf diese Weise erhält man eine gute Erwärmung des Ausgabehahnes infolge der großen Kalorienmenge, die der sich verdichtende Dampf im oberen Teil des Halshohlraumes durch Wärmeleitung abgibt.

Beim beschriebenen Ausführungsbeispiel ist eine Wassererwärmung mittels eines elektrischen Heizkörpers 9 vorgesehen, doch ließe sich die Heizung ebenso gut mittels Gasbrenner durchführen, die bei Ausbildung des Kessels mit einer Doppelwand in dem Zwischenraum zwischen beiden Wänden angeordnet werden können. Dieser Zwischenraum könnte dann auch für die Zirkulation der heißen Abgase ausgenutzt werden.

Bei jeder Entnahme von heißem Brühwasser durch Betätigung des den Hahnkolben bewegenden Handhebels wird die ausgegebene Brühsersmenge unter der Wirkung der von der Schwimmervorrichtung abgegebenen Schaltimpulse selbsttätig durch in den Kessel eingeleitetes Frischwasser ersetzt.

PATENTANSPRUCH:

Kaffeemaschine, deren Ausgabehahn mit dem Kessel durch einen einen Hohlraum enthaltenden Hals verbunden ist, wobei der Hohlraum des Halses und vorzugsweise auch der Kessel eine zur Achse des Hahnzylinders senkrechte Achse besitzen, dadurch gekennzeichnet, daß die an sich bekannte, zur Verbindung des Kessels mit dem Zylinderraum des Hahnes in der Stirnwand des Halshohlraumes vorgesehene Bohrung (12) unterhalb der Achse des Hohlraumes und zugleich unterhalb des einzustellenden Wasserspiegels angeordnet ist.

(Hiezu 1 Blatt Zeichnung)

